



## Tätigkeitsbericht 2022

Der Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V. bekannt als Gelbe Hand und Kumpelverein ist Teil des gewerkschaftlichen Engagements gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung und für Gleichbehandlung, Vielfalt und Solidarität. Er wurde 1986 von der DGB Jugend als Antwort der Gewerkschaften auf den sich schnell verbreitenden Rassismus der 1980er Jahre gegründet.

Mit der Gelben Hand soll in der Arbeitswelt eine Grundhaltung etabliert werden: ein persönliches Bekenntnis gegen Rassismus und zu respektvollem und auf Akzeptanz basierendem Umgang miteinander. Mit vielfältigen Projekten und Maßnahmen motiviert und mobilisiert der Verein Kolleg\*innen zum Engagement gegen Rassismus und Rechts in der Arbeitswelt und setzt sich für die Implementierung der Antirassismusbildung und Demokratiebildung als Teile der betrieblichen und berufsschulischen Ausbildung ein.

Der Kumpelverein ist anerkannter Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Der Verein wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ im Handlungsbereich „Demokratiezentren und -netzwerke“ gefördert.

## Aktivitäten 2022

Die Aktivitäten des Vereins bestehen aus den **Kernaktivitäten** und den **Projektaktivitäten**. Die Projektaktivitäten werden im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als Fachstelle Fachpersonal im Kompetenznetzwerk „Demokratieförderung in der beruflichen Bildung“ gefördert.

### 1. Kernaktivitäten

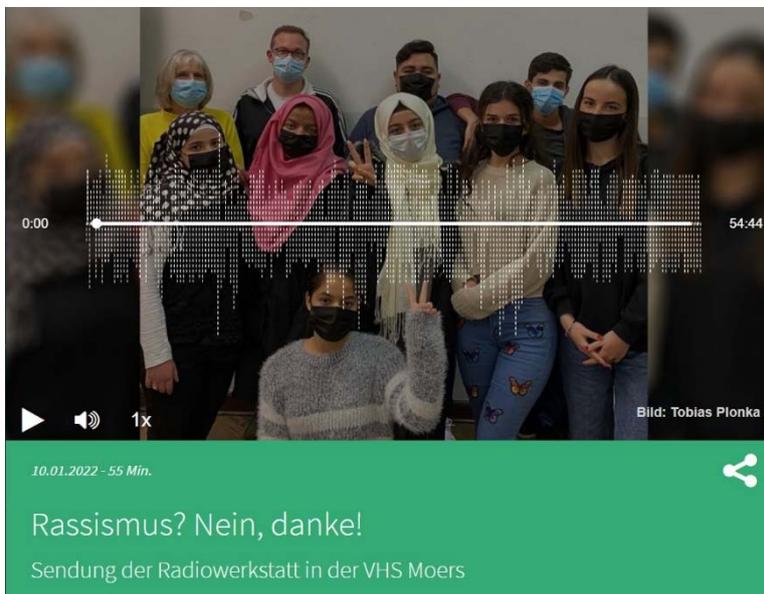
#### 1.1. Wettbewerb „Die Gelbe Hand“

Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ dient als Instrument der Ansprache junger Menschen in der Ausbildung und zur Förderung der Auseinandersetzung mit Rassismus, Rechtsextremismus, Gleichbehandlung und Vielfalt in Betrieben, Berufsschulen, Ausbildungszentren und Gewerkschaften.

Im Frühjahr 2022 ging der **Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2021/2022** zu Ende. Am 9. Februar 2022 hat die Jury (Morten M. Gloy, Freie und Hansestadt Hamburg, Dr. Bettina Heilmann, DGB Bildungswerk NRW e.V., Romin Khan, ver.di Bundesvorstand, Anne Knauf, DGB Jugend Nordrhein-Westfalen, Katharina Meyn, DGB Jugend Hamburg, Dr. David Mintert, Arbeit und Leben DGB/HVS NRW e.V., Dr. Klaudia Tietze, Kumpelverein) die Preisträger\*innen des Wettbewerbs „Die Gelbe Hand“ 2021/2022 ermittelt.



Mit dem **1. Preis** wurden Schüler\*innen des Hermann-Gmeiner-Berufskollegs in Moers für das Projekt „Rassismus? Nein, danke!“ ausgezeichnet. Der **2. Preis** wurde an die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Auszubildenden von Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG für das Projekt „JAV und Azubis für mehr Demokratie ‚Mensch ist Mensch‘“ verliehen. Mit dem **3. Preis** wurden die Schüler\*innen der Berufsbildenden Schulen Mansfeld-Südharz für das Projekt „Wir brauchen keinen Rassismus“ und Schülerinnen der Berufsbildenden Schulen Bad Harzburg für das Projekt „Befreie dich/mich! – Wir sind gleich!“ ausgezeichnet. Der **Sonderpreis DGB Jugend Nordrhein-Westfalen** wurde an die Schüler\*innen des Adolph-Kolping- Berufskollegs für das Projekt „Gemeinsam statt einsam“ verliehen.



*Foto: Mit dem 1. Preis prämiertes Projekt, die Radiosendung „Rassismus? Nein, danke!“, Wettbewerb 2021/2022*

Corona-bedingt fand die Preisverleihung am 23. März 2022 als eine Online-Veranstaltung statt. Die Schirmherren des Wettbewerbs 2021/2022 - der Vorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Frank Werneke und der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher vertreten durch Petra Lotzkat, Staatsrätin der Hamburger Sozialbehörde – und der Vorsitzende des Kumpelvereins, Dietmar Schäfers hielten die Grußreden. Die Laudationen wurden von Frank Werneke, Petra Lotzkat sowie Fabian Kuntke für den Sonderpreis DGB Jugend NRW - gesprochen.



Foto: Online-Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbs „Die Gelbe Hand“ 2021/2022

Die Preisverleihung wurde auf YouTube live ausgestrahlt und kann dauerhaft eingesehen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=2Y1HIDq4hA&t=591s>

Im Herbst 2022 wurde der **Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2022/2023** ausgeschrieben. Die Schirmherrschaft über den Wettbewerb übernahmen der Vorsitzende der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU), Robert Feiger und der Bayerische Ministerpräsident, Dr. Markus Söder. Damit wurde der räumliche Schwerpunkt des Wettbewerbs auf Bayern gelegt. Teilnehmen konnten Auszubildende, Berufsschüler\*innen sowie die Gewerkschaftsjugend mit einem Beitrag gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung und für ein solidarisches und vielfältiges Miteinander. Traditionell wurden neben den Preisen 1 – 3 und dem Sonderpreis DGB Jugend Nordrhein-Westfalen, zwei Sonderpreise aus dem Schwerpunkt-Bundesland ausgelobt: Sonderpreis Bayern und Sonderpreis DGB Jugend Bayern.

**GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Auszubildende, wir sind ein offenes, demokratisches Land, in dem Toleranz und Achtung vor der Menschewürde unverzichtbare Grundlagen des Zusammenlebens sind. Jede Form von Diskriminierung oder Herabsetzung von Menschen darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Ob im Alltag, im Verein, am Stammtisch, in den Sozialen Medien oder am Arbeitsplatz: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Das gilt für den täglichen Umgang ebenso wie für alle Formen der Unterhaltung und des Humors.

Der Verein „Mach' meinen Kumpel nicht an“ für Gleichbehandlung, gegen Rassismus“ engagiert sich seit vielen Jahren gegen Rassismus und andere Formen der Diskriminierung. Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ richtet sich an junge Menschen, die aufgefordert sind, sich kreativ mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Es gibt vielfältige Formen der Diskriminierung im Alltag und das Kaufkraftentsprechende Aufbringen besonders in den Sozialen Medien erfüllt mit Sorge. Deshalb bleibt es wichtig, sich diese elementare Gefährdung unseres Zusammenlebens bewusst zu machen und ihr starke positive Impulse entgegenzusetzen. Den Teilnehmenden und Teilnehmern viel Freude an ihrem Engagement und guten Erfolg im Wettbewerb!

**Dr. Markus Söder**  
Bayerischer Ministerpräsident



**DER WETTBEWERB „DIE GELBE HAND“ 2022/23**



**Bewerbt Euch und setzt ein kreatives Zeichen gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung und für ein vielfältiges und solidarisches Miteinander.**

**EINSENDESCHLUSS: 15.01.2023**

**AUF DIE GEWINNER\*INNEN DES WETTBEWERBS WÄRTEN DIESE PREISE:**

- 1. Preis: 1.000 €
- 2. Preis: 500 €
- 3. Preis: 300 €
- Sonderpreis Bayern: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Bayern: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Nordrhein-Westfalen: 500 €

**GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN**

Liebe Schüler\*innen und Auszubildende, liebe Engagierte, Rassismus ist Alltag, leider auch in der Arbeitswelt. Er zeigt sich in vielen Facetten. Mal unterschwellig, mal als Hetze, im Außenstern als Gewaltdelikt.

Die Verantwortung liegt deshalb bei uns allen zu handeln. Es gilt hinzuschauen und aktiv zu werden, wenn Kolleg\*innen aufgrund persönlicher Merkmale angegriffen werden. Wichtig sind mutige und vor allem junge Stimmen, die wir mit diesem Wettbewerb hör- und sichtbar machen wollen. Die Gelbe Hand engagiert sich seit über 35 Jahren im Kampf gegen rassistische Ausgrenzung in der Arbeitswelt. Der Verein ist jahrzehntelanger Partner der IG BAU. Gemeinsam mit unseren Schwestergewerkschaften haben wir ihn in der Übergangsgeneration gegründet, dass allen die gleichen Rechte zustehen. Bis heute ist er Sammelplatz für engagierte und betroffene Kolleginnen und Kollegen, die aktiv werden und sich wehren.

Herzlichen Dank an alle, die sich in den vergangenen Jahren mit Wettbewerbbeiträgen ereignet haben und denen, die es noch tun werden. Jeder Beitrag ist ein wichtiges Zeichen von jungen Beschäftigten, dass Rassismus in Firmen Betrieben keinen Platz hat. Wir brauchen mehr davon. Antirassismus muss gelebter Alltag sein. Zu jeder Zeit. Überall.

In diesem Sinne sage ich Euch, liebe junge Kolleginnen und Kollegen: seid kreativ und courageous!

**Robert Feiger**  
Vorstand der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)



**News zum Wettbewerb**  
Aktuelle Informationen zum Wettbewerb, Anregungen für Eure Beiträge sowie Formulare findet ihr unter [WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB](http://WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB)

Foto: Wettbewerbsflyer „Die Gelbe Hand“ 2022/2023



## 1.2. Magazin „Aktiv für Chancengleichheit“

Das Magazin „Aktiv für Chancengleichheit“ dient zur Informationsvermittlung und als Kommunikations- und Vernetzungsplattform. Es gibt Raum zur Vorstellung von betrieblichen und gewerkschaftlichen Aktivitäten gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung, für Gleichbehandlung und Vielfalt in der Arbeitswelt.

Die Hauptempfänger\*innen sind gewerkschaftliche Gliederungen (inkl. Jugend), Bildungsstätten, Betriebsräte, Personalräte, Jugend- und Ausbildungsververtretungen sowie Verbände und Parteien. Es werden jährlich 6 Ausgaben des Magazins herausgegeben. Der Vertrieb erfolgt durch einen E-Mail- und Online-Newsletter. Die Print-Auflage wird in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt. Alle Ausgaben des Magazins sind online unter <https://www.gelbehand.de/informiere-dich/newsletter> erhältlich.



Foto I.: Print-Ausgabe des Magazins „Aktiv für Chancengleichheit“, Ausgabe 4/2022



Foto r.: E-Mail-Ausgabe des Magazins „Aktiv für Chancengleichheit“, Ausgabe 5/2022

## 1.3 Fachwissen teilen – vor Ort unterstützen

Der Kumpelverein unterstützt gewerkschaftliche Gliederungen, Personal- und Betriebsräte, Vertrauensleutkörper, Jugend- und Auszubildendenvertretungen mit unterschiedlichen Formaten in ihrem Engagement vor Ort. Dazu gehörten **Inhouse-Fachvorträge und Workshops** sowie Informationsstände. 2022 war der Kumpelverein 42 Mal im Einsatz, davon 22 Mal mit Vorträgen und Workshops.



Eine Auswahl in Bildern:



Foto: Online-Workshop mit der JAV der Deutschen Post in Stuttgart



Foto: Workshop mit den Betriebsräten von Klüh Catering GmbH



Foto: Workshop im Freien mit den Auszubildenden des Daimler-Werks in Düsseldorf



Foto: Infostand beim DGB-Bundeskongress



Foto: Infostand beim Bundeskongress der GdP



Foto: Infostand beim Gewerkschaftstag der IG BAU



Foto: Gewerkschaftstag der EVG



Foto: Gewerkschaftstag der GEW

Das Online-Angebot – **Bereitstellung von Materialien, Good-Practice-Datenbank, Publikationen** (darunter Bildungsmaterial zum selbstständigen Einsatz) – wurde gepflegt.

Das **Logo der Gelben Hand** wurde Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen für eigene Aktivitäten zur Verfügung gestellt: z.B. für ein Flugblatt, eine Betriebsversammlung oder als Teil des eigenen Wahlkampfes bei Betriebsratswahlen. Bei den Anfragen zeigte sich erneut deutlich, dass die Gelbe Hand weiterhin als das wahrgenommen wurde, was sie schon zu Beginn war: das Symbol gegen Rassismus und Rechts der Kolleg\*innen in Betrieben, Verwaltungen und Dienststellen.



Foto: BR-Wahlkampf bei K+S Minerals and Agriculture GmbH. Für den Wahlkampf produzierten die Kolleg\*innen Sportbeutel mit der Gelben Hand



Foto: BR-Versammlung bei Speira GmbH, BR-Vorsitzender in seiner Rede: „Ihr seht alle die gelbe Hand. Die sagt eigentlich am meisten aus!! Nach außen getragenes Symbol zu: hier hat Diskriminierung, Anfeindung und Rassismus keinen Platz!!“

Die **Jahrestagung 2022** widmete sich dem Thema „Hass und Rassismus in der digitalen Kommunikation“. Inhaltliche Zielsetzung der zweitägigen Tagung war ein intensiver Austausch mit vielfältigen Referent\*innen und Workshops zum praktischen Umgang mit Hass und Rassismus im Netz.



Foto: Einladungsflyer zur Jahrestagung 2022

Die neuen **Online-Abendveranstaltungen** fanden als eine Donnerstagabend-Reihe unter dem Namen „**Abendtalk mit der Gelben Hand**“ statt. Sie dienten neben der Wissensvermittlung der Vernetzung und dem Austausch unter den Fördermitgliedern. 2022



wurden folgende Themen diskutiert: „Wo sind vor lauter Fakes die News? Gewappnet sein gegen Fake News, rechte Propaganda und Manipulation im Netz“; „Zusammen gegen Antisemitismus!“ in Kooperation mit dem jüdischen Sportverband Makkabi Deutschland und „Pandemie der Verschwörungserzählungen. Wie aktuelle Verschwörungserzählungen das Weltgeschehen umdeuten und wie wir damit umgehen können.“

**Abendtalk mit der Gelben Hand  
Pandemie der Verschwörungserzählungen**

Wie aktuelle Verschwörungserzählungen das Weltgeschehen umdeuten und wie wir damit umgehen können.

**EINLADUNG zur Online-Veranstaltung via Zoom  
mit Liveübertragung des Vortrags auf YouTube**

**22. September 2022,  
18:00 Uhr bis 19:30 Uhr**

Mit den „Querdenken“-Protesten sind die Anhänger\*innen von Verschwörungserzählungen in den sozialen Medien wie auf der Straße laut geworden. Sie wettern gegen das „totalitäre BRD-Regime“, ihre Hellschaber halten oft Trump oder Putin. Der extremen Rechte fällt es entsprechend leicht, ihre rassistische Weltanschauung daran anzuknüpfen. Wer sich dem entgegenstellt, steht vor der Frage, ob – bzw. wie – man eigentlich mit „Querdenkern“ reden soll.

**18:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung**  
Dietmar Schäfers, Vorsitzender des Vereins Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.

**18:05 Uhr Vortrag „Alles ist verschworen – Verschwörungdenken und Moderne“**  
Christoph Hövel, Salvador Allende Haus

**18:45 Uhr Austausch mit dem Publikum**  
Moderation: Lenard Suermann, Referent des Vereins Mach' meinen Kumpel nicht an! für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.

**ANMELDUNG:** Bitte meldet Euch mit Vornamen, Namen und Gewerkschaftsangehörigkeit bis zum 19. September 2022 per E-Mail an: [info@gelbehand.de](mailto:info@gelbehand.de).  
Nach erfolgter Anmeldung erhaltet Ihr einen Link zum Zoom-Konferenzraum.  
Der Vortrag wird auf YouTube live übertragen. Die Diskussion findet ausschließlich für angemeldete Teilnehmer\*innen im Zoom-Konferenzraum statt und wird weder aufgezeichnet noch übertragen. Wir behalten uns vor, Teilnehmer\*innen mit demotivierenden Aussagen und Störer\*innen von der Veranstaltung auszuschließen.  
Vortrag auf YouTube: [www.youtube.de/DieGelbeHand](http://www.youtube.de/DieGelbeHand)



Foto: Einladungsflyer zum Abendtalk am 22. September

### 1.4 Netzwerkarbeit

Um den Erfolg und die Effektivität der eigenen Arbeit zu steigern vernetzt sich der Kumpelverein mit gewerkschaftlichen Gruppen und Organisationen im eigenen Themenfeld sowie im Strukturfeld „Arbeitswelt“. Ziel ist, durch Diskussionen und Austausch einen besseren Überblick über die umfangreichen Informationen und Sachverhalte im Kampf gegen Rassismus, Diskriminierung und Rechtsextremismus zu gewinnen. Dazu gehörte die Zusammenarbeit mit der IG-Metall-Initiative „Respekt!“ u.a. an einem gemeinsamen Projekt zur Fußballweltmeisterschaft, die Mitarbeit im DGB-Bundeskreis Migration, im DGB-Expert\*innenkreis Rechtspopulismus und im Netz gegen Rassismus.

**Respekt! in der Arbeitswelt**

**ROTE KARTE für Ausbeutung in Katar**

**FAIR PLAY in der Arbeitswelt – überall**

Foto: Im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft in Katar produzierte Respekt! in Zusammenarbeit mit dem Kumpelverein Flugblätter und Roll-ups, um auf die schlechten Arbeitsbedingungen in Katar hinzuweisen. Die Materialien wurden von lokalen IGM-Gliederungen abgerufen und bei Veranstaltungen verteilt bzw. gezeigt.



2022 startete der Verein eine Briefaktion an die Bundestagsabgeordneten, um sie zu bilateralen Gesprächen über die aktuelle gesellschaftspolitische Lage und das Demokratiefördergesetz einzuladen. Der Einladung folgten mehrere Abgeordnete aus den Reihen der SPD und Bündniss90/Die Grünen.



*Foto: Die Bundestagsabgeordnete der SPD, Zanda Martens zu Gast in der Geschäftsstelle des Kumpelvereins*



*Foto: Die Bundestagsabgeordnete von Bündnis90/ die Grünen, Beate Müller-Gemmeke, digital zu Gast beim Kumpelverein*

## 2. Projekt „Demokratie leben“

Das **Kompetenznetzwerk „Demokratieförderung in der beruflichen Bildung“** ist ein gemeinsames Projekt des DGB Bildungswerkes, der DGB Jugend, des Minor – Projektkontors für Bildung und Forschung gGmbH und des Kumpelvereins, das seit Anfang 2020 realisiert wird und Ende 2024 ausläuft. Das Ziel des Projekts ist es, die Berufsbildung als Ort der Demokratiebildung zu stärken. Insbesondere die Qualitätsentwicklung sowie die Verbreitung und Verankerung von Demokratieförderung in der beruflichen Bildung stehen dabei im Fokus. Im Rahmen des Kompetenznetzwerkes erstellt der Kumpelverein als **Fachstelle Fachpersonal** Angebote für das Berufsbildungspersonal an den Lernorten Ausbildungsbetrieb und berufsbildende Schule, um es in seiner demokratiefördernden- und bildenden Arbeit zu stärken.



**KOMPETENZNETZWERK**  
DEMOKRATIEFÖRDERUNG  
IN DER BERUFLICHEN BILDUNG

FACHSTELLE  
FACHPERSONAL



DGB  
BILDUNGSWERK BUND



## 2.1 Lerneinheiten

Die Fachstelle Fachpersonal entwickelt im Laufe des Projekts Lerneinheiten für das Berufsbildungspersonal zum eigenständigen Einsatz in Ausbildungsbetrieben, Ausbildungszentren und berufsbildenden Schulen. Das Material basiert auf einer mehrstufigen Bestands- und repräsentativen Bedarfsanalyse, wird erprobt und evaluiert. Im Laufe der Erarbeitung der Konzepte wird auf die Expertise von Ausbilder\*innen und Berufsschullehrkräfte zurückgegriffen. Dazu gehört insbesondere die Zusammenarbeit mit der Papiermacherschule in Gernsbach (Baden-Württemberg) und dem Unternehmen TRIMET Aluminium SE in Essen (Nordrhein-Westfalen), wo auch die Erprobungen der Lerneinheiten stattfinden.

2022 hat der Kumpelverein die Lerneinheiten I „Woran erkenne ich seriöse Nachrichten?“ in einer Ausgabe für Ausbildungsbetriebe und einer Ausgabe für berufsbildende Schulen erprobt und im Herbst veröffentlicht.

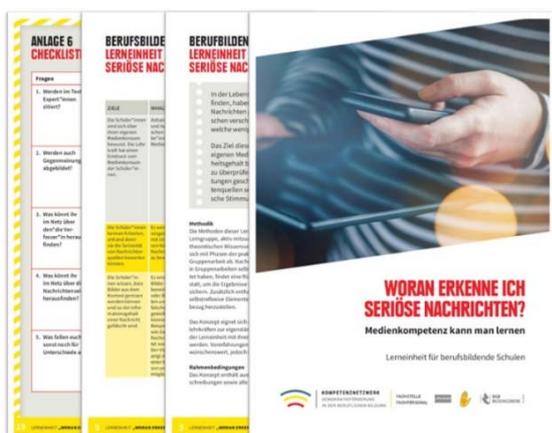


Foto l.: Lerneinheit „Woran erkenne ich seriöse Nachrichten?“ für berufsbildende Schulen mit Einblick ins Innere der Broschüre

Foto r.: Lerneinheit „Woran erkenne ich seriöse Nachrichten?“ für Ausbildungsbetriebe

2022 begannen Arbeiten an den Lerneinheiten II zum Thema „Wert(e)volles Miteinander. Warum Demokratie Werte braucht.“ Die Veröffentlichung erfolgte im September 2023.

## 2.2 Qualifizierungsseminare

In Kooperation mit dem Qualifizierungsförderwerk Chemie (QFC), einer Tochtergesellschaft der IG BCE sowie der Lea - Gemeinnützigen Bildungsgesellschaft der GEW Hessen entwickelt der Kumpelverein Qualifizierungsseminare für das Berufsbildungspersonal, die als transferorientierte Qualifizierungskonzepte veröffentlicht werden. Sie basieren auf einer mehrstufigen Bestands- und repräsentativen Bedarfsanalyse, werden erprobt und evaluiert.

Im April 2022 wurde das Konzept zum Qualifizierungsseminar I für Ausbilder\*innen „Demokratisches Miteinander. Wie können wir im betrieblichen Alltag demokratische Werte (vor-)leben und fördern?“ und das Konzept zum Qualifizierungsseminar I für



Berufsschullehrkräfte „Menschenfeindlichkeit im Netz begegnen. Demokratische Kompetenzen von Berufsschüler\*innen im digitalen Raum stärken“ als Broschüren veröffentlicht.



Foto l.: Qualifizierungskonzept für Ausbilder\*innen „Demokratisches Miteinander. Wie können wir im betrieblichen Alltag demokratische Werte (vor-)leben und fördern?“ mit Einblick ins Innere der Broschüre

Foto r.: Qualifizierungskonzept für Berufsschullehrkräfte „Menschenfeindlichkeit im Netz begegnen. Demokratische Kompetenzen von Berufsschüler\*innen im digitalen Raum stärken“

Die Qualifizierungsseminare II wurden im Laufe des Jahres 2022 erarbeitet und im November erprobt. Beide Seminare behandelten das gleiche Thema „Demokratisches Miteinander. Umgang mit demokratiefeindlichen Äußerungen“. Die Veröffentlichung der Konzepte erfolgt im Oktober 2023.

### 2.3 Infoportal [www.demokratiefoerderung.gelbehand.de](http://www.demokratiefoerderung.gelbehand.de)

Das Online-Infoportal [www.demokratiefoerderung.gelbehand.de](http://www.demokratiefoerderung.gelbehand.de) bietet für das Berufsbildungspersonal vier Datenbanken mit Literatur, Praxisbeispielen, Lerneinheiten und Angeboten externer Träger\*innen rund um das Thema „Demokratieförderung und -bildung in der beruflichen Bildung“. 2022 wurde die Plattform sukzessiv mit Inhalten ausgebaut.

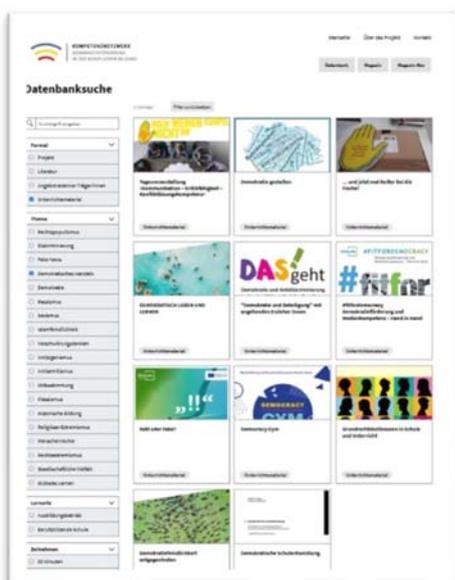


Foto: Suchergebnis im Online-Portal [www.demokratiefoerderung.gelbehand.de](http://www.demokratiefoerderung.gelbehand.de)



## 2.4 Fachforum

Das Fachforum bestehend aus einer jährlichen Online-Tagung und einem E-Mail-Magazin fördert die Vernetzung und den Austausch des Berufsbildungspersonals untereinander und mit Akteur\*innen im Themen- und Strukturfeld. Die **Online-Tagung 2022** wurde unter dem Titel „Mehr Demokratie in der Berufsbildung! Aber wie?“ durchgeführt. Die Veranstaltung widmete sich der Frage, wie Demokratie mehr Einzug in die betriebliche und schulische Ausbildung erhält und für Auszubildende erlebbarer gemacht werden kann.

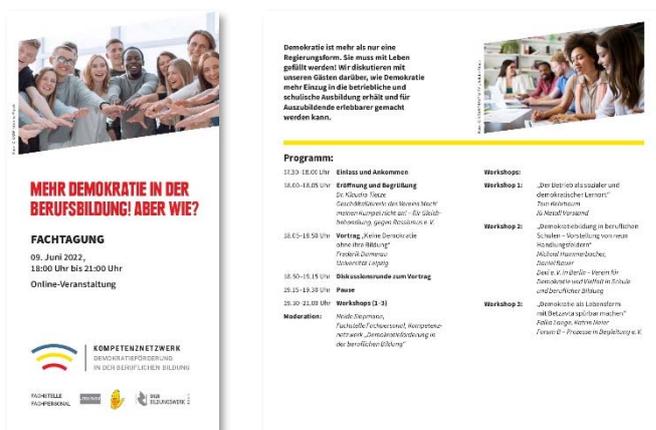


Foto: Einladungsflyer zur Online-Tagung 2022

Das E-Mail-Magazin „Demokratieförderung“ wurde wie geplant dreimal im Jahr mit jeweils einem anderen Schwerpunktthema herausgebracht: „Demokratische Werte in der Berufsbildung“ (April-Ausgabe), „Demokratiefeindlichkeit im digitalen Umfeld der Berufsbildung“ (August-Ausgabe) und „Demokratische Gestaltungsspielräume in der beruflichen Bildung“ (November-Ausgabe).

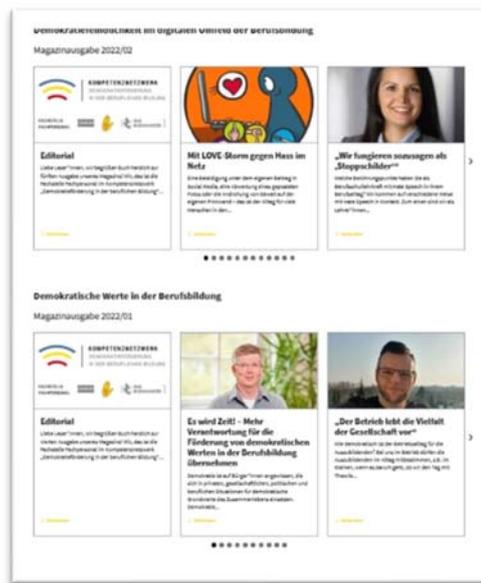
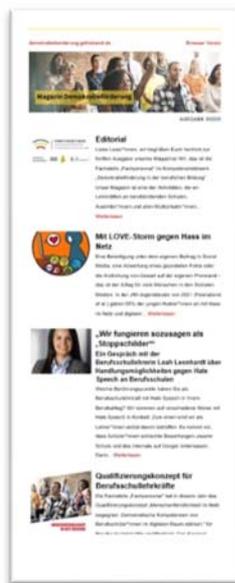


Foto I.: E-Mail-Ausgabe des Magazins „Demokratieförderung“, Ausgabe 2/2022

Foto r.: Online-Ausgabe des Magazins „Demokratieförderung“, Ausgaben 2/2022 und 3/2022

## 2.5 Beratung und Transfer

Die Fachstelle Fachpersonal bietet bundesweit Beratung im Themenfeld Demokratieförderung für das Berufsbildungspersonal und Institutionen der beruflichen Bildung an. Darüber hinaus begleitet sie den Transfer der Qualifizierungsseminare und Lerneinheiten durch professionelle Schulungen.



Foto: Workshop zur Neutralität in der Schule im Rahmen des Beratungsangebots mit Lehrkräften der Papiermacherschule in Gernsbach